Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1865)

Artikel: Bericht des Generalprokurators an das Obergericht über den Bustand

der Strafrechtspflege des Kantons Bern

Autor: Teuscher, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416062

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht des Generalprofurators

an

das Obergericht

über

den Buftand der Strafrechtspflege des Kantons Bern

im Jahre 1865.

Herr Präsident, Berren Oberrichter!

Der Unterzeichnete, am 15. Dezember 1865 vom Großen Rathe zum Nachfolger bes Herrn Generalprofurators R Hermann fel. erwählt, hat sein Amt auf 1. Januar 1866 angetreten und ist baber für bas Berichtjahr nicht im Falle, bas Resultat seiner eigenen Erfahrungen und Beobachtungen niederzulegen, sondern muß sich für dießmal auf die Busammenstellung der üblichen kriminalstatistischen Tabellen und auf die Ver= arbeitung bes in ben Spezialberichten ber Bezirksprofuratoren enthaltenen Materials beschränken. In Bezug auf die Spezialberichte barf im Allge= meinen vorangeschieft werden, daß sie feiner Uebeistände von besonderer Wicht gfeit in der Strafrechtspflege Erwähnung thun, die richt durch ein= fache Verfügungen ber Aufsichtsbehörden beseitigt werden könnten und auf Beranlaffung bes Unterzeichneten bereits beseitigt worden find. Ginzig der Gerichtspräsident von Nidau hat den gegebenen Anlaß zur Besprechung einer in das Gebiet der Gesetzgebung einschlagenden Frage benutzt, welche allerdings von großer Wichtigkeit ist und schon seit längerer Zeit die Auf= merksamkeit der tüchtigsten Rechtslehrer auf sich gelenkt hat, ohne daß sie bis jetzt als gelöst und die Diskussion als geschlossen betrachtet werden türfte. Es handelt sich nämlich um das Beweisverfahren in der Up= pellationsinstanz mit Rucksicht auf die mundliche erstinstanzliche Saupt= verhandlung. Der Unterzeichnete gedenkt, an der Hand ber von ihm im Amte gemachten Erfahrungen, bei einem spätern Antasse auf diese übrizgens in ihrer Losung schwierige Frage zurückzukommen.

Die gerichtliche Polizei.

		J		•		J			
brechen, L	Laufe des Jo Bergehen und on wurden vo	Polize in den	iüberti Regie	etunge rungSj	n ein tatthal	Iteräm	tern t	en	gene Ber= 20,673.
	ingsrichtern ni								
zeigte Hai	idlung nicht	als ei	ne stre	afbare	eracht	et wu	irde of	der	
wegen Me	angels an Sp	uren e	ines 1	nuthm	afliche	n Th	äter8	•	1,171.
U	Untersuchungs			•		,		2	
		1.5				•			
	ch übereinstim								
	furators wur	de die	Unter	cluchur	ig na	dy Ur	t. 235	o St.	=V. auf=
gehoben:								1	
		Im I.	Gesd	jworne	nbezir	te:			
	Frutigen	•	•		•		•	26	
	Interlaken							30	
	Konolfingen			2		_		67	
	Dberhasle				•	•	•	10	
				•	•	•	•	5	
	Saanen			•	•	•	•		
	Nieder-Simm			•	•	•	•	8	
	Ober=Simme				•			31	
	Thun .	•	•	•	•	•	•	44	
	•						-		221
		Im II	. Gefo	hworn	enbezir	te:			
	Bern .							107	
		·•	•	•	•	•	•	14	
	Schwarzenbur		•	•	•	•	•		
	Seftigen	•	•	•	•	•	•	14	40=
									135
		zm III	. Ges	hworn	enbezir	te:			
	Aarwangen							54	
	Muribungen	•	•	•	•	•	•	70	
	Zurgvori	•	•	•	•	•	•		
	Signau	•	•	•	•	•	•	$\frac{25}{12}$	
	Burgdorf Signau Trachselwald	•	•	•	•	•	•	47	
	Wangen			•	•	•	•	63	
	Ü								259
							Ueber	traa -	615
							MUNCI	Trug	010

Im IV. Geschwornenbezirke:

	∿		- 100,00		. Jitte			
						Uel	ertrag	615
Aarberg		•	•	•	•	•	10	
Biel .	•	•	•		•	•	26	*
Büren .	•	•	•	•	•	•	23	
Erlach.	•		•		•	•	7	
Fraubrunnen	•	•	•		•	•	5	
Laupen.	•	•	•	•	•		11	
Nidau .	•	•	•	•			23	
								105
	Im	V. Ge	schwo:	rnenbe	zirke:			
Courtelary	•	•	•	•	•	•	124	
Delsberg	•	•	•	•	•		76	
Freibergen	•	•	•	•	•	•	25	
Laufen .		•	•	•	•	•	69	
Münster	•	•	•	•	•	•	64	
: euenstadt	•	•	•	•	•	•	10	
Pruntrut	٠	•	•	•	•	•	121	
						-		489
							(1209

Ueber die Zahl der der Anklagekammer eingesandten Voruntersuchungen gibt die Tabelle l Auskunft. Sie vertheilen sich auf die verschiedenen Geschwornenbezirke und Amtsbezirke wie folgt:

I. Geschwornenbezirk:

		5.50	,	U				
Frutigen	•	•			•		2	
Interlaken	٠	•		•	•	٠	16	
Ronolfingen	•	•	•	•	•	•	19	
Oberhaste	•	•	•	•	•	•	2	
Saanen	•	•	•	•	•	•	-	
Nieder=Simm	ienthal	[•	•	•		7	
Ober=Simme	nthal	•		•	•	•	2	
Thun .		•	•		•	•	21	
						_		69
	II.	Gesc	hworne	nbezir	ŧ:			
Bern .	•		•		•	•	74	
Schwarzenbur	:g		•		•	•	6	
Seftigen	•	•	•		•		12	
(% -)						-		92
						Ueb	ertrag	161

	III.	Gefo	hworn	enbezir	ŧ:				
			,	U		Uebe	rtrag	161	
Aarwangen				•	•	•	29		
Burgborf						•	24		
Signau	•		•	•	•	1.00	27		
Trachselwald	•	٠	•		•	•	16		
Wangen	•	•	•	•	•	•	21		
	2200000	72 V	650	199 199		-		117	
8	ĮV.	Ges	chworn	ienbezii	ct:		_		
Aarberg	•	•		•	•	•	9		
Biel .		•	•	•		•	21		
Büren .	•	•	•	•	•	•	10		
Erlach.	•	•		•	•	•	2		
Fraubrunnen	•			•	•	•	3		10
Laupen	•		•	•	•	•	5		
Nidau .	•	•	•	•	1	•	10		
						-		60	-
	V.	Gesc	hworn	enbezir	t:				
Courtelary	•	•	•	•		•	14		
Delsberg	•	•	•	•	•	// *	3		
Freibergen	•	•	•	•	•	•	10		
Laufen .			•	•	•	•	4		
Münster		•	•	•	•	•	3		
Neuenstadt				•	•	•	3		
Pruntrut	•			•	•	•	12		
•								49	20
								387	•

In Betreff der Tauer der Präventivhaft der den Assissen überwiessenen Angeschuldigten wird auf Tabelle III verwiesen. Dieselbe betrug im Durchschnitte per Angeschuldigten 3,4 Monat, dagegen im Jahre 1864 2,3 Monate und im Jahre 1863 2,4 Monate.

Die Dauer ber Präventivhaft betrug im Ganzen 44 Jahre, 5 Monate, nach bem Durchschnitte ber Vorjahre wurde sie

betragen haben 32 " 11 "

Die Staatsanwaltschaft.

Der spezielle Geschäftstreis des Generalprofurators fällt im Wesfentlichen mit demjenigen der Gerichtsbehörden, bei welchen er mitzuwirken

berufen ist (Anklagekammer, Polizeikammer und Appellations= und Kassa= tionshof), zusammen, und es wird daher, um Wiederholungen zu vermeisden, bezüglich der Leistungen desselben auf die Abtheilungen dieses Besrichtes verwiesen, welche jene Behörden betreffen, sowie auf die dazu dienenden tabellarischen Uebersichten.

Wie im vorjährigen Bericht bereits erwähnt worden, konnte Herr Generalprokurator Hermann sel. sich nur während eines Theiles des Jahres 1865 seinem Amte widmen; am 1. Juni verschied dieser pflichtgetreue, erfahrungs = und kenntnißreiche Beamte und bis zu Ende des Jahres versah dann Herr Bezirksprokurator Raaflaub und außerordent= licher Weise Herr Bezirksprokurator Haaflaub und außerordent= prokurators.

An die Stelle des am 20. Januar 1865 verstorbenen Herrn Hei= mann wurde Herr Fürsprecher Eggli zum Bezirksprokurator des 4. Bezirks und an die Stelle des Herrn A. Moschard Herr Antoine zum Bezirksprokurator des 5. Bezirkes erwählt.

Die Anklagekammer.

In bem Personale ber Anklagekammer fand im Jahre 1865 keine Veranderung statt. Die Anklagekammer behandelte in 90 Sitzungen 533 Geschäfte; letztere betrugen im Vorjahre 490.

Unter diesen 533 Geschäften befinden sich 387 ihr vorgelegte Unterssuchungen, über welche die Tabellen I und II Auskunft geben; die übrigen bestanden in Beschwerden, Requisitorien, Ginfragen 2c.

Von den im Berichtjahre behandelten Untersuchungen wurden über= wiesen :

den Assissen	193	Untersuchungen	mit	310	Personen,
dem forrettionellen Gerichte	1()4	"	"	126	"
bem Polizeirichter	21	"	"	33	,,
aufgehoben		,, g	egen	154	Personen.

Die Affisen.

1. Zahl und Dauer der gehaltenen Seffionen.

G3 wurden im ersten und fünften je zwei, in den übrigen drei Ge= schwornenbezirken je drei Sitzungen gehalten.

Die Dauer der Sitzungen ist der Tabelle IV zu entnehmen.

Die Verhandlungen nahmen im Ganzen 173 Tage in Anspruch. In dieser Zeit wurden 177 Fälle wider 283 Angeklagte erlidigt, so daß durchschnittlich auf eine Sache $0_{.977}$, auf einen Angeklagten $0_{.614}$ Tag zu rechnen sind, oder auf einen Verhandlungstag $1_{.023}$ Geschäfte und $1_{.636}$ Angeklagte.

2. Zusammensetzung der Assifenhöfe.

Ariminalfammer.

In dem Personale der Kriminalkammer fand keine Uenderung statt.
Staatsanwaltschaft.

Die Staatsanwaltschaft war jeweilen vertreten durch den Bezirks= prokurator des betreffenden Geschwornenbezirkes.

3. Erkenntnisse der Schwurgerichte.

Ueber den Ausgang der von den Assisen im Jahre 1865 abgeurstheilten Fälle und Personen geht aus der Tabelle IV das Erforderliche hervor.

Von dem Schwurgerichte wurden im Berichtjahre verurtheilt 233, freigesprochen 50.

Im Vorjahre betrug die Zahl der Verurtheilten 223, diejenige der

Freigesprochenen 44.

Die Zahl der auf jeden Geschwornenbezirk und Amtsbezirk fallenden Straffälle ist aus der Tabelle V ersichtlich.

Danach fallen:

Auf	den	I.	Geschwornenbezirk	33
,,	"	II.	"	41
"	"	III.	"	36
"	"	IV.	" "	38
"	"	V.	" "	29
"	17		"	177.

Das Verhältniß der Freisprechungen zu den Verurtheilungen stellt sich nach Tabelle IV heraus, wie folgt:

Im	I.	Geschwornenbezirke	wie	1	:	5
"	II.	"	"	1	:	6,333
"	III.	<i>II</i>	"	1	:	4,777
"	IV.	"	"	1	:	3,5
"	V.	"	"	1	:	4,571
		Im Ganzen	wie	1	:	4,88.

Im Vorjahre verhielt sich dasselbe wie 1: 5,00%.

Das Verhältniß der im Jahre 1865 von den Affisen verurtheilten Versonen zur Bevölkerung der einzelnen Geschwornenbezirke stellt sich nach Tabelle JX heraus, wie folgt:

Im	I.	Geschwornenbezirke	wie	1	:	2517,044
"	II.	"	"	1	:	1445,895
"	III.	" "	"	1	:	2613,046
"	IV.	" "	"	1	•	1270_{107}
"	V.	"	"	1	:	2749,094
"		Im Ganzen	mie		-	- Commence of the Commence of
		J. Wangen		•	٠	~001/897.

Die Art der Verbrechen und Vergehen, deren die vor die Schwursgerichte gestellten Personen schuldig erklärt worden sind, ergibt sich aus der Tabelle VI.

Es find also, nach der Zahl der Schuldigerklärten geordnet, verur= theilt, wegen:

1)	Tobtschlag,	Rört	verve	rlegun	g, we	lche	den	Tod	des	Berletten	zur	Folge
,	hatte.			•	•	΄.		•			•	13
2)	Mißhandlun	ig, o	hne	diese	Folge		•	•				29
3)	Rintsmord,	Ver	ĥeim	lichung	g der	Miet	erfi	inft	•	•	•	9
4)	Nothzucht,			•			•	•	•		•	9
5)	Schändung,	Ber	juch	٠	•		•	•	•	•	•	9
6)	Blutschande	<u> </u>		•	•		•	•	•	•	•	4
7)	Brandstiftu							•		•	•	6
8)	Diebstahl,	Versi	ich,	Gehül	fensch	aft u	ınd	Hehl	erei	•	•	112
9)	Unterschlagi		•	•	•		•	•	•	•	•	6
10)	Münzfälschi	ing,	Aus,	geben	falsch	en E	ieldi	e3	•	•	•	5
11)	Fälschung	•	•	•	•	,	•	•	•	•	•	15
1 2)	Betrug, Be	rsuch	, હા	ehülfen	schaft			•	•		•	8
1 3)	Meineid	•		•			•	•	•	•	•	5
14)	Gewerbsmä	ßige	Unzi	ucht			•	•	•	•	•	1
15)	Wucher	•	•	•	•		•	•	•	•	•	1
16)	Leistungsüb	ertret	ung	•		•	•	•	•	• 1	•	1
												$\overline{233}$
	9											

Rücksichtlich ber von den Assissen erkannten Strafen und beren Dauer ist auf die unter VII und VIII anliegenden Tabellen Bezug zu nehmen.

	Control of the contro				J			- 0	, , ,	,	
	Verurthei	lt sin	d bana	ch:							
Bu	Rettenstraf	e .	•		•	•	•	•	•		29
"	Zuchthaus	trafe	•	•	•	•	•	•	•		87
"	Gefängniß	oder	Ginspe	rrung		•	•	•	•	•	106
"	Rantonsver				•	•		•	•	•	4
,,	Buße .	·	•	•		•	•	•	•	•	7
"	The second second										$\overline{233}$

Bezüglich bes Familienstandes, Alters, Herkunft, Begangenschaft und der früheren Bestrafungen der Verurtheilten wird auf die Tabelle VI verwiesen. Es besinden sich unter den Verurtheilten 194 Männer und 39 Weiber. Das Verhältniß der letzteren zu den ersteren stellt sich also wie $1:4_{1974}$.

Hinsichtlich des Alters befinden sich unter den Verurtheilten: unter 16 Jahren 0, von 16-20 20, von 21-30 91, von 31-40 67, von 41-50 35, von 51-60 15, von 61-70 3, von mehr als 70 Jahren 2.

Von den Verurtheilten waren Kantonsbürger 209, Schweizer aus ans beren Kantonen 14, Fremde 10.

Die Begangenschaft betreffend, so sind unter den Verurtheilten: Landarbeiter und Dienstboten 84, Gewerbsleute 110, Personen ohne eigentliche Begangenschaft 32, Vaganten 7.

Von den Verurtheilten sind bereits früher bestraft worden 111, noch nie bestraft waren 122.

Vergleicht man die Zahl der im Jahre 1865 von den Assisen ver= urtheilten Personen mit der Durchschnittszahl der in den zehn vorher= gegangenen Jahren verurtheilten Personen (220), so erzeigt sich eine Ver= mehrung von 13.

Die forreftionellen Gerichte.

Ueber die Thätigkeit der korrektionellen Gerichte erster Instanz wäh= rend des Jahres 1865 enthält die Tabelle X das Erforderliche.

Die Zahl der von den korrektionellen Gerichten (Amtsgerichten) ver= urtheilten Personen vertheilt sich den Geschwornenbezirken und Amtsbezirken nach wie folgt:

I. Geschwornenbezirf:

Frutigen	•	•	•		•	32	
Interlaken		•	•	•		69	
Konotfingen	•			•	•	117	
Oberhaste	•	•	•		•	19	
Saanen .	•		•	•		23	
Ober=Simment	hal	•	•	•	•	22	
Nieder=Simmer	nthal	•	٠	•		39	
Thun .		•	•	•	•	145	
•							466
	II. (Siesd	jwornen	bezirk	:		
Bern .		•			•	488	
Schwarzenburg			•		•	78	
Seftigen .		•			•	115	
- 1 0							681
	III.	Gesc	hwornei	ıbezirl	: :		
Narwangen		•		•	•	145	
Burgdorf	•	•	•	•	•	177	
Signau.	• 100		•	•	¥	162	
Trachselwald	•	•	•	•	•	99	
Wangen		•	•	•	•	89	
	-				-		672
					Ueb	ertrag	1819

IV. Geschwernenbezirk:

						•			
	121						Ueb	ertrag	1819
	Aarberg		•	•	•	•	•	88	
	Biel		•	•	•			72	
	Büren		•	•	•	•	•	46	
	Grlach	•	•	•	•	•	•	26	
	Fraubru	nnen	•	•	•	•	1.00	67	
	Laupen	•	•	•	•	•	•	63	
	Nidau	•	•	•	•	•	•	61	
							-		423
			V.	Geschi	vorne	nbezirk	:		
	Courtelo	irty	•	•	•		•	149	
	Delsber	g	•				•	46	
	Freiberg	en	•	•		•	•	52	
	Laufen	٠	•	•	•	•	•	44	
	Mänster		•	•	20.	•		51	
	Neuensto		•	•	•	•	•	18	
	Pruntru	ıt	•	•	•	•	•	213	
							-		573
								30	2815
Die	durchschn	rittlich	e Rak	il ber	in b	en vor	hergel	jenden	
zehn Jahr									
Personen		•	•	•	•		•		2604
(Fa	ergibt sid	i fam	it eine	nor.	mehru	מו מווי	11	-	· 211
	region fin	7 10111		2011	iicijeu	ing ob		•	~11

Die Polizeirichter.

Die Zahl der von den Polizeirichtern verurtheilten Personen verstheilt sich den Geschwornenbezirken und Amtsbezirken nach wie folgt (Tabelle XI):

I. Geschwornenbezirf:

				•		
Frutigen	•	•	•	•	. 122	
Interlaken	•	•	•	•	. 580	
Ronolfingen	•	•	•		. 788	
Oberhasle	•	•	•	•	. 50	
Saanen .	•	•		•	. 205	
Ober=Simmenthal		•	•	•	. 269	
Nieder=Simmenthal		•	•	•	. 336	
Thun .	•		•	•	. 1612	
						3962
					Uebertrag	3962

II. Geschwornenbezirk:

		11. (Delami	ornenb	ezirt:				
						11ef	ertrag	3962	
Ber						****	3742		
		•	•	•	•	•			
	marzenburg		•	•	•	•	601		
Se	stigen .	•	•	•	•	•	800		
								5143	
		III.	Ratohn	annant	aning.				
		111.	Geschw	otheni	regitt:				
Nar	ewangen .	į	•	•			1052		
Bu	rgdorf .		•		•		1107		
	znau .			_	_		942		
	achselwald.		_		-		901		
	ingen .				•		683		
234	ingen .	5	•	•	•	•	000	4685	
								4000	
]	IV.	Geschm.	ornenb	exirf:				
0(- 1.7		0		1000		
	berg		•	•	•	•	1080		
Bie			•	•	•	٠	608		
Bür	ren		•	•	•	•	381		
Gri	ach	9	•	•	•		251		
Fra	ubrunnen .		•	•	•		409		
•	ipen			•			616		
Nid				_			590		
2000	• •		i.	•	•	•		393 5	
								0000	
1		V. (gelchmo	rnenb	ezirt:				
Cou	irtelary .		_	<u>~</u>	r <u>a</u> u		777		
	Sberg .			•	3. 5 0	•	354		
	ibergen .		•	•	•	•	383		
			•	•	•	•	390		
Lau Mir			•	•	•	•			
	nster .		•	•	•	•	368		
	ienstadt .		•	•	•	•	121		
Pru	ıntrut .		•	•	•	•	694		
								3087	
							-	20,812	
Φi- 5	Tir.illic.	0.46	r S	! .				20,012	
	Hichnittliche								
gegangenen Jo								40.404	
Personen beträ	igt .	•	•	•	•	•	•	18,184	
&3 erreig	t sich demna	rcfi e	ine Re	rmekri	ina m	111		2.628	
									manan
und gegenüber	vem Jahre	: 18 m	004 et	118 258	rmenr	ung	von	1,540,	E-((a)
434 auf den									
Der Unterzeich									
sowohl auf ein	e großere V	erbre	eitung	der U	nzucht	in	der E	Stadt Be	rn als
200	100		United Asia		-370				

vielmehr auf ein strengeres Ginschreiten seitens der Polizeibehörden ge=

Die Polizeikammer.

11eber die Thätigkeit der Polizeikammer gibt die Tabelle XII Auskunft.

Die Zahl der von der Polizeikammer beurtheilten korrektionellen und Polizeistraffälle vom 1. Januar bis 31. Dezember 1865 beträgt 331. Durch Abstand wurden erledigt 26. Vor= und Zwischenfragen wurden im Ganzen beurtheilt 86, worunter 75 Forumsverschließungen.

In 143 Fällen wurden die erstinstanzlichen Urtheile in Bezug auf die Strafe bestätigt, in 155 abgeandert, und zwar in 118 Fällen gemils bert, in 37 verschärft.

Erstinstanzliche Urtheile wurden kaffirt, resp. nichtig erklärt, 9.

Die Bahl ber abgehaltenen Sitzungen beträgt 83.

Die durchschnittliche Zahl der von der Polizeikammer beurtheilten Geschäfte in den vorhergegangen zehn Jahren beläuft sich auf 314. Es erzeigt sich demnach eine Vermehrung von 17.

Appellations: und Kaffationshof.

Der Bericht des Obergerichts enthält hierüber das Nöthige, und es wird der Kürze halber einfach auf denselben verwiesen.

Roften.

Nach Tabelle VIII betrugen die Gesammtkosten der Strafjustizver=
waltung in den Amtsbezirken im Jahre 1865, nach Abzug der Rück=
erstattungen Fr. 100,052. 02
Im Jahre 1864 beliefen sich dieselben auf
Es erzeigt sich daher eine Mehrausgabe von Fr. 7,741. 45
Der Aufwand für die Geschwornengerichte (mit Inbegriff der Staat8=
anwaltschaft) betrug laut Tabelle XIV im Jahre 1865 Fr. 48,614. 11
im Vorjahre aber
so daß sich eine Minderausgabe herausstellt von Fr. 535. 51
Vergleicht man die zehnjährige Durchschnittssumme des Aufwandes
für die Strafjustizverwaltung in den Amtsbezirken, welche beträgt
Fr. 86,907. 91
mit dem Aufwande pro 1865 von " 100,052. 02
so erzeigt sich eine Mehrausgabe von . Fr. 13,144. 11

Für di	e Geschi	vornen	gerichte	w	urde wä	ihrent	ben	letten	zehn Jak	ren
durchschnittli	ch verau	8gabt	•	•	•	**		Fr.	37,692.	64
und in	Jahre	1865	•	•	•	•	•		48,614.	11
so daß	sich eir	ie Mei	jrau8g	abe	heraus	stellt	von	Fr.	10,921.	45
				•						
Juli 1	866.									

Der Generalprofurator: **W. Teuscher.**